

# BEGEGNUNGEN

Evangelisches Gemeindeziel  
für Weiden und Löwenich

35. Jahrgang Nr. 4

Dezember 2005, Januar, Februar 2006



*Das Fenster im Altarraum, der Ev. Kirche Weiden*

**Advent -  
ein Fenster in Gottes neue Welt**



## Advent – ein Fenster in Gottes neue Welt

Dass einer kommt, der das Heil bringt, einer, der dem Unrecht ein Ende setzt, einer, der Licht in die Dunkelheit bringt – diese Sehnsucht ist uralte.

In der Bibel, beispielsweise im Buch des Propheten Jesaja, wird diese Sehnsucht mit kühnen Worten benannt. Jesaja fordert das Volk Israel auf, sich auf das baldige Kommen des Erlösers vorzubereiten und er scheut sich nicht, das Heil zu beschreiben, das der Retter bringen wird: *„Die Sonne soll nicht mehr dein Licht sein am Tage, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern der Herr wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein. ... Der Herr wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.“* (Jesaja 60, 19-20)

Die ersten Christinnen und Christen waren fest davon überzeugt, dass mit Jesus dieser sehnsüchtig erwartete Retter gekommen ist. Mit ihm bricht Gottes neue Welt an. Das Kind in der Krippe ist Gottes Sohn. Das Licht, das von ihm ausgeht, wird jede Finsternis erhellen. Diesen Glauben haben sie weitergegeben von Generation zu Generation – bis zu uns.

*„Der Herr wird dein ewiges Licht sein“* – die Fensterrosette im Altarraum unserer Kirche lässt uns das spüren. Durch ihre Ausrichtung nach Osten scheint an sonnigen Sonntagen während des Gottesdienstes das Licht herein.

Christus der Retter kommt, er ist das Zentrum unserer Hoffnung.

So steht auch das Christuszeichen, das X (griechischer Buchstabe Chi) und das P (griechischer Buchstabe Rho) in der Mit-

te der Rosette. Seine rote Farbe springt uns geradezu ins Auge.

In horizontaler Ausrichtung entdecken wir, ebenfalls in rot, das Alpha und Omega (der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets). Nach den Visionen des neutestamentlichen Propheten Johannes bezeichnen sie Gott Vater als den Ersten und den Letzten, als den, aus dem alles kommt und zu dem alles geht. Jesus Christus bezeichnen diese Buchstaben als den, der am Anfang und am Ende der Herr ist.

Weitere rote Glassteine drängen nach außen. Sie zeigen, dass Gottes Licht sich in alle Richtungen ausbreitet. An manchen Sonntagen werfen sie sogar kleine rote Strahlen in den Altarraum.

Umrandet werden das Christuszeichen und das Alpha und Omega von zwölf Bögen in gelber Farbe, wie Blütenblätter. Zwölf ist die Zahl des Allumfassenden, des Vollkommenen – zwölf Stämme Israels, zwölf Jünger, zwölf Stunden des Tages, zwölf Monate des Jahres. Das unterstreicht die Gewissheit, dass in Jesus Christus tatsächlich der Retter gekommen ist. Wir müssen nicht länger auf einen anderen warten. Er ist da, mit ihm ist Gottes neue Welt angebrochen. Die Rosette zeigt uns schließlich auch, dass wir nicht reden können vom Kind in der Krippe, ohne uns an den Mann am Kreuz zu erinnern. Beides gehört zusammen, Jesu Geburt und Kreuzigung rahmen sein Wirken.

Der Querbalken des Kreuzes zeigt nach rechts und nach links zu unseren Mitmenschen. Er zeigt: Christus stiftet Gemeinschaft, er verbindet uns miteinander.



Der Querbalken betont das menschliche Wesen Jesu. Er steht dafür, dass Gott in Jesus wirklich Mensch wurde und dass auch er starb wie ein Mensch.

Der Stamm hingegen verbindet Himmel und Erde, Gott und Mensch. Er zeigt: Ich, kleiner Mensch, bin in allem verbunden mit Gott.

Der Stamm betont das göttliche Wesen Jesu. Er steht dafür, dass Jesus wirklich Gottes Sohn war, der den Tod besiegt.

In der Adventszeit bereiten wir uns vor auf das Fest der Geburt Jesu. Die Rosette unserer Kirche lässt uns etwas ahnen von dem Licht, das Gottes neue Welt erleuchtet.

*„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9,1)*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.



**Ihre Pfarrerin**  
**Ursula Achilles-Scholl**

*Übrigens: Das oben beschriebene und gedeutete Kirchenfenster wurde 1930, als das Ausflugslokal St. Florian zur ersten ev. Kirche in Weiden umgebaut wurde, von einem Gemeindeglied gestiftet. Die Einweihung der Kirche fand am 5. 10. 1930 statt; sie gehörte damals noch zur ev. Gemeinde Frechen, der ältesten ev. Kirchengemeinde im Kölner Raum. Erst 1953 erhielt das Fenster seinen heutigen Platz im Altargiebel, nachdem das bauwürdige Dachgeschoss und die Zwischendecke des Kirchsaales abgebrochen worden waren und die Kirche ihr jetziges Tonnengewölbe bekam.*

## Ökumenische Abendgebete im Advent

Wie bereits im vergangenen Jahr werden in der Adventszeit ökumenische Abendgebete in unserer ev. Kirche stattfinden, und zwar an den

**Samstagen 3., 10. und 17. Dezember,**  
**jeweils um 19.00 Uhr.**

Eingeladen sind alle, die in dieser sonst eher unruhigen Zeit einmal innehalten möchten. Musik, Gesang, Gebete und Erzählungen führen uns zu den Wurzeln der Adventszeit und bereiten uns vor auf das Weihnachtsfest.

**Pfarrerin U. Achilles-Scholl**

## Adventszeit: Vorbereitungszeit - stille Zeit

Auf vielfachen Wunsch haben wir **Impulse zur persönlichen Vertiefung in der Adventszeit** für Sie zusammengestellt. Gegen eine kleine Schutzgebühr (Kopier-

kosten) können Sie sich diese ab 14. November abholen beim katholischen Pfarramt in der Danziger Str. 33 oder bei Pfarrerin M. Crohn, ☎ 7 54 55.

## Einführung unserer neuen Kantorin



Im Gottesdienst am Sonntag, dem 23. Oktober 2005, wurde Frau Waltraud Huizing in ihren Dienst als Kantorin der Gemeinden Brauweiler, Weiden, Widdersdorf und Geyen/Sinthern/Manstedten eingeführt. Die Pfarrer und Pfarrerrinnen dieser Gemeinden wünschten Frau Huizing Gottes Segen für ihre Arbeit. Die Chöre aus Brauweiler und Weiden gaben dem Gottesdienst

den Rahmen, der einer Kantorin gebührt. Die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder, Freunde, Verwandte und eine leicht wehmütige Abordnung aus Nordhorn, der früheren Wirkungsstätte von Frau Huizing, wünschten ihr alles Gute. Bei einem kleinen Empfang nach dem Gottesdienst war Zeit zum Gratulieren und Kennenlernen.

### Frau Huizing schreibt: *Liebe Weidener Gemeinde,*

seit dem 1. August dieses Jahres wohne ich in Köln und bin für die neue Singschule (Brauweiler, Weiden, Widdersdorf und Sinthern) verantwortlich. Viele Menschen habe ich inzwischen kennen gelernt und verschiedene Kontakte geknüpft. Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr für die herzliche Aufnahme in Ihrer Gemeinde, die es mir sehr leicht macht, mich hier wohl zu fühlen.

Die gesamte Singschule umfasst in der Chorarbeit z. Zt. 7 Kinderchorgruppen mit ca. 80 Kindern und die beiden Kantoreien Weiden und Brauweiler mit insg. ca. 70 Sängerinnen und Sängern.

Einen ersten „Auftritt“ hatten die Kinder der Kinderchöre am Gemeindefest in Widdersdorf mit einem „Mini-Musical“ zum Thema Erntedank. Das war ein schöner Anfang und hat uns allen viel Spaß gemacht.

Seit November bereiten alle **Kinderchorgruppen** ein **Weihnachtskonzert** vor, das diesmal in Brauweiler stattfinden wird (s. Seite 5). Lassen Sie sich ganz herzlich dazu einladen!

**In Weiden probt der Kinderchor immer dienstags um 15 Uhr.** Wir suchen Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren, die Lust haben, das Weihnachtskonzert mit vorzubereiten. Wir singen tolle Songs aus dem Musical „Ein Engel?“ von Chr. Merle und Sonja Kitsch.

Die **Kantoreien Weiden und Brauweiler** laden herzlich ein zum Besuch des **Kantortengottesdienstes** am 27. November, in der Ev. Kirche Weiden (s. Seite 5)

#### **Probenzeiten der Kantoreien:**

In Weiden montags, 19.30 Uhr,

In Brauweiler mittwochs, 20.00 Uhr.



Auf zwei schöne Stücke im kommenden Jahr können Sie sich freuen: A.Dvorak, *Messe in D-Dur* und das *Oratorio de Noël* von C. Saint-Saens. Singen Sie mit! Besonders Verstärkung in den Männerstimmen ist erwünscht! Singen Sie statt klassisch vielleicht lieber **Gospel, Pop etc.?** Es gibt einen **neuen Chor!** Seit dem 4. November trifft die-

ser sich einmal wöchentlich freitags von 19.30 - 21.00 Uhr in der Ev. Kirche in Widdersdorf, Zum Dammfelde 37, unter meiner Leitung.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Sprechen Sie mich an oder schicken Sie mir eine Mail.

Herzliche Grüße

**Ihre Waltraud Huizing**

☎ 200 52 77

Mailadresse: [w.huizing@gmx.net](mailto:w.huizing@gmx.net)



### Kantatengottesdienst

am 27. November 2005 (1. Advent) um 9.30 Uhr  
in der Ev. Kirche Weiden, Aachener Str. 1208

Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ Nr. 61 von J.S. Bach  
Ausführende: Ina Kron, *Sopran*; Laszlo Katay, *Tenor*; N.N., *Bass*;  
ein Streicherensemble, *Continuo*: Marlene Encke,  
*Leitung*: W. Huizing

### Weihnachtskonzert der Kinderchöre

am Freitag, 16. Dezember 2005, 18.00 Uhr,  
in der Ev. Kirche Brauweiler, Friedhofsweg

### Weitere musikalische Termine:

- Im Gottesdienst am 3. Advent singt der „Spontan-Chor“ (G. Schölermann/U. Krause);
- Am 4. Advent: **Singegottesdienst** (mit W. Behmenburg und W. Huizing);
- Zu **Heiligabend** singt die Kantorei im Gottesdienst um 18.45 Uhr.



## Förderkreis

### Auf dem Weihnachts-Wunschzettel: Neue Mitglieder!

Am 3. Juli 2005, anlässlich unseres Gemeindefestes, wurde der Förderkreis zur Erhaltung des Gemeindehauses ins Leben gerufen. Bis Mitte Oktober sind dem Förderkreis 76 Mitglieder beigetreten (Förderbeitrag insgesamt 5.835,- Euro). Bis zum Jahresende 2005 werden 150 Mitglieder angestrebt. Bei einem Mindestbeitrag von 60,- Euro pro Jahr ergäbe sich eine Summe von 9.000,- Euro, womit wir die Finanzierungslücke für den Erhalt unseres Gemeindehauses verringern würden.

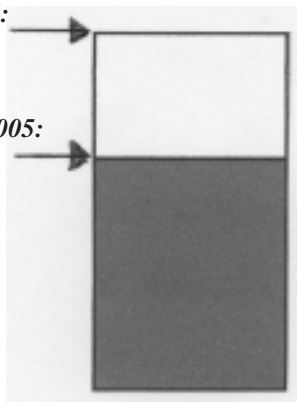
Wir hoffen vor allem, dass alle Nutzer des Jochen-Klepper-Hauses dem Förderkreis beitreten.

Im Gemeindebrief werden wir in Zukunft regelmäßig die Namen von Fördermitgliedern veröffentlichen (soweit dies nicht ausgeschlossen wurde), um uns zu bedanken und zur Nachahmung anzuregen.

In der rechten Spalte finden Sie die ersten 28 „Ermutigungen“ (Fortsetzung folgt):

**Ziel für 2005:**  
**9.000 Euro**

**Stand Okt. 2005:**  
**5.835 Euro**



- Jörg Munkes, Weiden
- Dagmar Diefenthaler, Weiden
- Sigrid Horstmann, Weiden
- Gisela Brand, Weiden
- Walter Fröhling, Weiden
- Petra Giel, Weiden
- Silke und Oliver Willscheid, Weiden
- Klara Hick, Weiden
- Monika u. Peter Crohn, Weiden
- Dirk Horstmann, Weiden
- Beate Meischke, Weiden
- Waltraud Huizing, Weiden
- Corinna und Udo Jürgens, Weiden
- Sabine und Lutz Többen, Weiden
- Margrieth Legies-Decker, Köln
- Ursula Achilles-Scholl, Lövenich
- Dr. Rolf Vetter, Lövenich
- Friedrich-Wilhelm Midasch, Junkersdorf
- Traudl Otto, Weiden
- Claudia Bönders, Fliesteden
- Dr. Hans-G. Saar, Lövenich
- Gitta Schölermann, Weiden
- Ulrike u. Wolfram Behmenburg, Weiden
- Christine von der Thüsen, Weiden
- Rosina Vangala, Lövenich
- Lucie und Michael Hentges, Weiden
- Hans-Jürgen Lau, Weiden
- Hohn & Claeser, Raderthal

Möchten Sie weitere Informationen über den Förderkreis und/oder wollen Sie ihm beitreten, dann steht Ihnen stellvertretend für den Förderkreis zur Verfügung

**Herr Peter Böttcher**  
☎ 49 90 17  
oder 0170 55 699 58



## Nächster Termin Gemeindebeirat

Zum Gemeindebeirat Weiden/Lövenich gehören die Mitglieder des Gemeindepresbyteriums, alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie je eine delegierte Person aus allen Gruppen und Kreisen. Zu dieser „kleinen Gemeindeversammlung“, die drei Mal jährlich tagt, sind darüber hinaus aber auch interessierte Ge-

meindglieder als Gäste herzlich willkommen. Die nächste Zusammenkunft des Gemeindebeirats ist am **Donnerstag, dem 1. Dezember 2005, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus** (die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten und an der Infowand im Kirchraum).

## Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 29. Januar 2006,

lädt das Presbyterium die Gemeinde herzlich ein zum

### Neujahrsempfang.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit einem Glas Sekt und ein paar Häppchen, mit Gesprächen und Informationen in das neue Jahr als Gemeinde einsteigen.

Teil dieses Empfangs wird unsere turnusmäßige



### Gemeindeversammlung

sein.

Auf der Tagesordnung steht wieder der Bericht der Gemeindeleitung über das abgelaufene Jahr, sowie der Ausblick auf die Schwerpunkte des neuen Jahres. Die Veränderungen im Personalbereich (hauptamtlich, ehrenamtlich) sollen dabei ebenso zur Sprache kommen wie die enorm kritische Finanzsituation der Gemeinde und was erforderlich ist, um diese zu bewältigen.

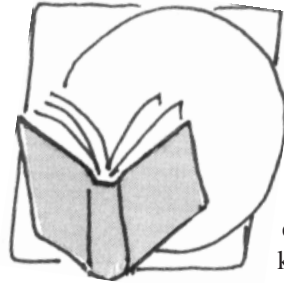
### Einladung zur Orgelmeditation

Freitag, 6. Januar 2006 (Heilige Drei Könige),

18.00 Uhr, St. Marien, Goethestraße

mit Werken von Messiaen, Reger, Liszt u.a.,  
an der Orgel: Stefan Heep





## Neuer Literaturkreis

Auch wenn Sie wenig Zeit haben und/oder nicht gern lesen, lassen Sie sich einladen in einen kommunikativen Literaturkreis in unserer Gemeinde. Das geschriebene Wort in jeglicher Form wird unsere Grundlage sein. Wir werden es immer besser „begreifen“ lernen. Das wird uns befähigen, auch selber zu schreiben. Wir können mehr, als wir uns zutrauen.

Wir beginnen im Januar mit dem 1. Kapitel des Alten Testaments der Bibel im Vergleich zur 1. Sure des Koran.

Der neue Literaturkreis findet im Jochen-Klepper-Haus, Aachener Straße 1208, zweimal im Monat jeweils donnerstags von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr statt.



Das erste Treffen ist am 12. Januar 2006.

**Leitung:**  
**Helga Fechner**  
☎ 4 81 50

## Adventsbasar

im Jochen-Klepper-Haus, Aachener Str. 1208,

Sonntag, 27. November 2005 (1. Advent),  
von 10.30 Uhr – 16.30 Uhr

Verbringen Sie bei uns einen gemütlichen 1. Advent. Hiermit laden wir Sie herzlich in unser Gemeindehaus zu unserem diesjährigen Adventsbasar ein. Im Anschluss an den Gottesdienst der Frauenhilfe können Sie sich in adventlicher Stimmung nach kleinen Geschenken, Dekorativem oder Praktischem für Weihnachten oder danach umsehen. Die Bücherstube lädt darüber hinaus zum Stöbern und Schmökern ein. Neben Kaffee, Tee und Kuchen aus unserer Cafeteria bieten wir Ihnen ein kleines Mittagessen an. Und damit sich die „Kleinen“ nicht langweilen, ist für eine

Bastelecke gesorgt. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen.



Wenn Sie uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchten, können Sie diese am Samstag, dem 26.11., von 10.00-14.00 Uhr oder am Sonntag, dem 27.11., ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus abgeben. Darüber hinaus suchen wir noch Menschen, die uns beim Verkauf helfen möchten.

**Karola Mischak-Struckmann**  
☎ 4 82 43



## Adventssammlung

Liebe Gemeindeglieder,

### „Von Mensch zu Mensch“

lautet das Motto der Adventssammlung 2005. Zu den Tugenden christlichen Miteinanders gehört es, das Auge offen zu halten, um die offenkundige, aber auch oft verschämte Not von Menschen weit weg von uns oder auch in unserer unmittelbaren Nähe wahrzunehmen. Wir wissen, dass zahlreiche ähnliche Appelle gerade in der Advents- und Weihnachtszeit an Sie gerichtet werden. Und doch möchten wir darauf hinweisen, dass trotz des wachsenden Bedarfs an sozialer Hilfe gerade im Bereich der sozialen Dienste Gelder weiter gestrichen werden und dass gerade wegen des Rückgangs der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Kirchensteueraufkommen und der Kürzung von Zuwendungen aus staatlichen oder gemeindlichen Kassen für diakonische Aufgaben unsere Spendenbereitschaft immer dringender notwendig ist.

Die Diakonie ist ein ganz wesentlicher Bereich unserer evangelischen Kirche. Die Solidarität mit den Bedürftigen ist ein sozialer Auftrag, den sich unsere Kirche gesetzt hat. Und so hoffen wir, mit den Spenden aus dieser Adventssammlung wichtige diakonische Aufgaben fortführen zu können. Diese umfassen nicht nur die Jugend- und Familienhilfe, sondern auch die Jugendsozialarbeit. Die Förderung stationärer Einrichtungen gehört dazu, in der kranke und alte Menschen



gepflegt und körperlich und geistig Behinderte betreut werden, ferner die Hilfe für Menschen, die abhängig oder obdachlos geworden sind. Außerdem bemüht sich die Diakonie, ausländischen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen die Anpassung in unsere Gesellschaft zu erleichtern.

Auch in diesem Jahr hoffen wir also auf Ihre Treue und Verbundenheit mit dem diakonischen Werk unserer Kirche. Helfen Sie uns, anderen zu helfen. 35 % der Spendengelder verbleiben in der eigenen Gemeinde zur Wahrnehmung diakonischer Aufgaben; 25 % gehen an den Kirchenkreis und 40 % an das Diakonische Werk unserer Landeskirche.

Spendenvordrucke mit gleichzeitiger Spendenquittung finden Sie in unserem Gemeindebrief. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

*Ihre  
Ev. Gemeinde Weiden / Lövenich*



## Einladung zur Adventsfeier

an alle Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter sind,

**am Mittwoch, 7. Dezember 2005, 15.00 bis 17.00 Uhr,**

**in der Ev. Kirche Weiden, Aachener Str. 1208**

Die Leitung hat Pfarrer Behmenburg



-----  
Anmeldung zur Adventsfeier am 7. Dezember 2005 um 15.00 Uhr:

### Wie melde ich mich an?

*Schriftlich* mit diesem Abschnitt an die Ev. Gemeinde Weiden/Lövenich,

Aachener Str. 1208, 50858 Köln

(per Post oder in den Briefkasten vor der Kirche)

**oder telefonisch:** ☎ 7 26 74 (Gemeindehaus – Anrufbeantworter)

Name: \_\_\_\_\_

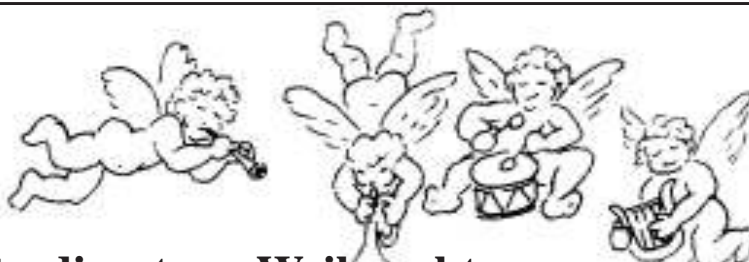
Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich möchte mit dem Auto abgeholt werden:

Ihre Anmeldung erbitten wir bis Sonntag, 4. Dezember 2005.

---



## Gottesdienste zu Weihnachten

### Samstag, 24. Dezember 2005, Heiligabend

- 14.45 Uhr Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (bis 7 Jahre), Pastor Munkes und Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte
- 16.00 Uhr Familiengottesdienst, Vikarin Kong
- 17.30 Uhr Christvesper, Pfarrer Behmenburg
- 18.45 Uhr Christvesper (mit Chor), Pfarrer Behmenburg
- 23.00 Uhr Christmette (in Junkersdorf, Birkenallee 20), Pfarrerin Crohn



### Sonntag, 25. Dezember 2005, 1. Weihnachtstag

- 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Achilles-Scholl (musikalische Gestaltung: W. Huizing, Orgel, und V. Schmitz, Querflöte)



### Montag, 26. Dezember 2005, 2. Weihnachtstag

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen, Pastor Munkes



## Gottesdienste zum Jahreswechsel

### Samstag, 31. Dezember 2005, Silvester

- 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn

### Sonntag, 1. Januar 2006, Neujahrstag

- 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Achilles-Scholl





## Rückblick Weltjugendtag 2005

Ökumenischer Geist bei einer innerkatholischen Veranstaltung – so lässt sich diese Woche aus Weidener und Lövenicher Sicht beschreiben. Bereits am Sonntag vor dem Weltjugendtag begrüßten auch Gemeindeglieder der Ev. Gemeinde eine Gruppe aus Beit Jala, der Partnergemeinde von St. Marien in Weiden. Die dort geschlossenen Kontakte wurden im Laufe der Woche immer stärker vertieft. Die Morgenandachten und der Jugendkreuzweg wurden ökumenisch vorbereitet und durchgeführt, was unter den Pilgern (Gott sei Dank im positiven Sinn) für Gesprächsstoff sorgte.

Schon am ersten Tag war deutlich, dass eine Woche voller Überraschungen vor uns lag, da die Pilger oft selbstbewusst und konstruktiv ihre Vorstellungen einbrachten. So baute z.B. eine Band aus Ecuador in der Ev. Kirche ihre Musikinstrumente auf (inklusive Schlagzeug und eigener Verstärkeranlage!) und spielte, so dass trotz des frühen Morgens jeder wach und begeistert mitsang. – Wir sollten beim Morgengebet mit vielleicht 30 oder 40 Pilgern rechnen, hieß es in der Vorbereitung. Tatsächlich kamen jeden Morgen zwi-

schen 150 und 300. – Beim Jugendkreuzweg (Kath. Kirche Weiden, Ev. Kirche Weiden, Kath. Kirche Lövenich, Odemshof Lövenich zum Abschlussfest) ließ sich die Teilnehmerzahl im Vorfeld kaum einschätzen, was besonders im Blick auf das Abschlussfest die Nerven der Ehrenamtlichen strapazierte. Ungefähr 1500 Menschen, junge und alte, Pilger und Gemeindeglieder gingen schließlich den Kreuzweg und feierten anschließend bis spät in die Nacht. (Und das Essen reichte auch aus.) Recht kurzfristig ergab sich schließlich eine ökumenische Fahrradfahrt zur Sonntagsmesse auf das Marienfeld.

Insgesamt wurde es sowohl bei den ev. als auch bei den kath. Gemeindegliedern äußerst positiv bewertet, dass die ev. Gemeinde diese innerkatholische Woche mitgestaltete und nicht nur Zuschauer blieb. Es ergaben sich viele Gespräche über die Unterschiede unserer Gemeinden, aber auch über das Gemeinsame. Beziehungen müssen gepflegt werden. Der Weltjugendtag war ein Stück des gemeinsamen Weges, den wir schon lange in geschwisterlicher Verbundenheit gehen.

*U. A.-Sch.*

## Einkehrwochenende

**Freitag, 3. März – Sonntag, 5. März 2006  
im Kloster der Salvatorianerinnen, Kerpen-Horrem**

Herzliche Einladung zu einem Wochenende, um zur Stille zu kommen, sich selbst und Gott zu finden. Wir werden das Meditieren üben, mit Gebet den Tag gestalten, Gemeinschaft in Schweigen erleben, Seelsorge und geistliche Begleitung erfahren. Wir fahren Freitag um 17.00 Uhr in

Weiden ab und kommen am Sonntagnachmittag wieder. Kosten: 63,-- Euro. Fragen beantworten und Anmeldungen nehmen entgegen (erfahrungsgemäß sind die Plätze schnell belegt!)

**Pfarrerin M. Crohn ☎ 7 54 55 oder  
Gemeinderef. H. Klother ☎ 7 98 03**



## Ökumenische Gottesdienste in der Weidenhof-Residenz



Alle Bewohner der Weidenhof-Residenz, aber auch alle interessierten Gemeindeglieder von außerhalb, sind **auch im Jahr 2005** herzlich eingeladen zu den ökumenischen Gottesdiensten, die im Wechsel von der Katholischen Gemeinde St.

Marien und unserer Ev. Kirchengemeinde vorbereitet werden. Die nächsten Termine sind (bitte ggfs. ausschneiden oder vormerken):

**1. Dezember 2005,  
5. Januar, 16. Februar, 16. März,  
20. April, 18. Mai, 22. Juni, 13. Juli,  
3. August, 14. September, 12. Oktober,  
16. November, 14. Dezember 2006**  
jeweils **donnerstags, 15.30 Uhr,**  
im **Gruppenraum**  
der **Weidenhof-Residenz**  
in der **Kronstädter Straße 87 - 89**

## Die Sternsinger kommen

am Samstag, dem 14. Januar 2006, nachmittags

Unter dem Leitwort  
**„Kinder schaffen was –  
los niños lo pueden lograr!“**

wollen sie deutlich machen, dass Kinder bei uns, in Peru und überall auf der Welt in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie wollen die Erwachsenen auffordern, die Talente und Fähigkeiten von Mädchen und Jungen wahrzunehmen und zu fördern, damit sie eine Chance auf Zukunft bekommen. Dazu gehört auch, dass den vielen Kindern, die zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen müssen, die Möglichkeit zu Schulbesuch und Ausbildung geboten wird.



Als Könige gekleidet werden Mädchen und Jungen aus der kath. Gemeinde am 14. Januar unterwegs sein, um Ihnen für das Neue Jahr Gottes Segen zu bringen. Sie besuchen auch gerne evangelische Menschen. Wenn Sie den Besuch der

Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die Listen ein, die ab Mitte Dezember bis zum 7. Januar 2006 in der Marienkirche und in der Hl. Geist Kirche ausliegen (oder lassen Sie sich von kath. Bekannten eintragen). Die Gruppen werden immer von einem Erwachse-

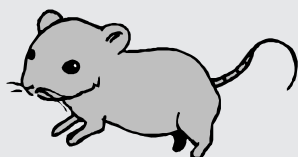
nen oder einem älteren Jugendlichen begleitet und haben einen Ausweis der kath. Pfarrgemeinde.



# Angebote aus dem Jugendkeller

## Kirchenmäuse

Ab 6 Jahre, jeden Freitag  
15.00 Uhr - 16.30 Uhr



## Kreative-Kirchen-Kids

Ab 9 Jahre, jeden Mittwoch  
16.00 Uhr - 17.30 Uhr



## Kibbuz-Café

Geöffnet jeden Mittwoch  
ab 17.30 Uhr



## Theatergruppe

Ab 17 Jahre, jeden Freitag  
ab 17.30 Uhr



Alle Angebote sind kostenlos,  
eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Anmeldungen oder Informationen für alle Projekte der Kinder- und  
Jugendarbeit bei Gitta Schölermann (Jugendleiterin) ☎ 43 02 16  
oder  
[www.jugendkeller-weiden.de](http://www.jugendkeller-weiden.de)



## Weitere Aktivitäten aus dem Jugendkeller

### Theaterstück für den 23. und 24. Dezember 2005

Alle Menschen, ob Jung oder Alt, sind herzlich eingeladen, bei der Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier am Mittwoch, dem 7. Dezember, und des Gottesdienstes am Heiligabend um 16.00 Uhr durch die Teilnahme an einem Theaterstück mitzuwirken. Proben sind jeweils donnerstags.  
Genauerer bitte bei Gitta Schölermann erfragen.

### Was bedeutet Jugendlichen das Weihnachtsfest?

Zu dieser Frage gestalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendkellers den Gottesdienst am 11. Dezember 2005 (3. Adventssonntag).  
Im Anschluss sind alle eingeladen zum Kirchenkaffee im Jugendkeller.

*Gitta Schölermann und Ursula Achilles-Scholl*

### Noch Freizeitplätze für 2006 frei!

Mitarbeiterschulung in Horrem  
vom 3. - 7. Januar 2006  
für alle Altersgruppen ab 14 Jahren

Sommerfreizeit nach Guidel / Frankreich  
vom 24. Juni - 9. Juli 2006  
für 10 - 15jährige

## Sie wollen Ihr Kind taufen lassen?

Dann laden wir Sie ein zu unserem Taufprojekt. Taufgottesdienste finden bei uns als Familiengottesdienste statt, die wir in kind- und familiengerechter Form miteinander feiern. Hierbei haben Sie, die Eltern, Paten und Familienmitglieder, die Möglichkeit, diese aktiv zu gestalten. Wir treffen uns im Rahmen des Taufprojekts vorher an jeweils zwei Tagen, um miteinander über die Taufe zu sprechen und den Gottesdienst gemeinsam zu planen.

Taufgottesdienst:	2. Weihnachtstag,	26. Dezember 2005,	9.30 Uhr
1. Vorbereitungstreffen:	Dienstag,	6. Dezember 2005,	17.30 Uhr
2. Vorbereitungstreffen:	Samstag,	17. Dezember 2005,	14.30 Uhr
Taufgottesdienst:	Sonntag,	12. Februar 2006,	9.30 Uhr
1. Vorbereitungstreffen:	Dienstag,	10. Januar 2006,	17.30 Uhr
2. Vorbereitungstreffen:	Samstag,	4. Februar 2006,	14.30 Uhr
Taufgottesdienst:	Ostermontag,	17. April 2006,	9.30 Uhr
1. Vorbereitungstreffen:	Dienstag,	7. März 2006,	17.30 Uhr
2. Vorbereitungstreffen:	Samstag,	1. April 2006,	14.30 Uhr

Eltern, die ihre Kinder bei uns taufen lassen wollen, oder Erwachsene, die sich zur Taufe entschieden haben, wenden sich bitte möglichst sechs Wochen vor dem Tauftermin an

*Jörg Munkes, Pastor i. S. ☎ 69 38 00*



### Für die Kleinsten in unserer Gemeinde: der Krabbelgottesdienst

Hallo Eltern! Haben Sie Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren? Dann sind Sie uns herzlich willkommen zum Krabbelgottesdienst **in unserer Kirche**, und zwar **einmal im Monat mittwochs um 11.30 Uhr**. Wir singen miteinander und hören biblische und andere Geschichten in kindgemäßer Form. Die nächsten Termine sind: **7. Dezember 2005, 11. Januar und 8. Februar 2006**.

### Kindergartengottesdienst

Mit den Kindern und dem Team der Kindertagesstätte Weiden wollen wir auch an Weihnachten wieder den Kindergartengottesdienst feiern. Zur Teilnahme laden wir Sie, die Eltern, Großeltern und andere Familienmitglieder herzlich ein, und zwar **Heiligabend um 14.45 Uhr**.



## Freud und Leid



### Taufen

Laura Merz, Kantstr. 7  
Amelie Horlacher, Saarstr. 1  
Paul Lennart Beer, Wickratherhofweg 12  
Gereon Lieser, Freiburger Str. 23  
Maximilian Reich, Wilhelm-Heinrich-Klespe-Weg 8  
Maximilian Seibert, Minzestr. 20  
Marcel Seibert, Minzestr. 20



### Trauungen

Rolf Schmitz und Vanessa Schmitz geb. Harraß  
Andreas Lappe und Simona Lappe geb. Pelster



### Bestattungen

Jutta Klassen, geb. Heimann, im Alter von 59 Jahren  
Ulrike Thiede, geb. Schumacher, im Alter von 71 Jahren  
Heinrich Knauf, im Alter von 88 Jahren  
Sonja Welz-Toussaint, geb. Toussaint,  
im Alter von 82 Jahren  
Irene Lenz, geb. Göddertz, im Alter von 80 Jahren  
Kurt Brumme, im Alter von 82 Jahren  
Sigrid Holzhüter, im Alter von 72 Jahren  
Erna Poppe, geb. Koop, im Alter von 95 Jahren  
Dr. jur. Günther Schulz-Pagel, im Alter von 83 Jahren  
Heiderose Herbst, geb. Grasse, im Alter von 61 Jahren  
Ilse Bau geb. Neubert, im Alter von 92 Jahren  
Eberhard Schillbach, im Alter von 74 Jahren  
Liesbeth Schulz, geb. Krack, im Alter von 90 Jahren  
Johann Stroh, im Alter von 81 Jahren  
Gertrud Müller, geb. Bosse, im Alter von 95 Jahren  
Horst Blank, im Alter von 86 Jahren  
Klaas Cornelis Praat, im Alter von 85 Jahren  
Margarete Ashauer, geb. Hesse-Quack,  
im Alter von 80 Jahren

### Jahreslosung 2006

**Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und  
verlasse dich nicht.**

**Josua 1,5b**

# Veranstaltungskalender

im Jochen-Klepper-Haus, Aachener Str. 1208

## Für Kinder sowie Mütter und Väter mit Kleinstkindern

Krabbelgruppe (Kinder, die noch nicht laufen können):

Di. 10.15-12.00,

Auskunft Pastor Munkes,

☎ 69 38 00

Kleinstkindergruppen (Kinder, die laufen können):

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 -12.00, im Jugendkeller

Auskunft Pastor Munkes,

☎ 69 38 00

Gruppe auf Honorarbasis: Mi. 9.30-11.30, Frau Feldmann,

☎ 7 94 36

## Für Senioren

Seniorengymnastik Di. 9.00,

Ltg. Frau Zielke,

☎ 94 43 22

„ALTER-nativen“ Do. 17.00,

Ltg. Frau Claeser,

☎ 7 18 56

Skatrunde

Di. 13.30,

Ltg. Herr Wißner,

☎ 7 47 41

## Für Frauen

Frauenhilfe

14tgl. Mi. 15.00, Frau Geleszus,

☎ 7 12 63

## Für Alle

Ökumenische Gruppen (Ort der Treffen nach Vereinbarung):

° Glaubensgespräch und Gebet: Auskunft Frau Otto,  
jeweils 1. Mittwoch im Monat, 20.00

☎ 7 87 76

° Meditation: Auskunft Pfarrerin Crohn,

☎ 7 54 55

2. und. 4. Mittwoch im Monat, 19.00-20.30

Literaturkreis: 14tgl. Donnerstag, 16.00-17.30,

Leitung Frau Fechner,

☎ 4 81 50

Besuchsdienste für Weiden-Süd und Weiden-Nord/Lövenich:

Pfarrer Behmenburg,

☎ 7 48 58

Singschule: Flötenkurse, Chöre für Kinder und Erwachsene:

Auskunft Frau Huizing,

☎ 20 05 277

Gitarrenkurse: Sebastian Bosch-Estrada,

☎ 0162 - 1647 178

Suchthilfe Weiden: Freitag, 19.30, Auskunft Herr Dick,

☎ 7 35 07

Angstgruppe Weiden: Freitag, 19.30, Auskunft Frau Blunck,

☎ 0221 / 49 69 25



## Wir sind für Sie da!

**Ev. Kirchengemeinde Weiden:** Aachener Straße 1208, 50858 Köln (Weiden)  
Kto. 1 000 422 699 Stadtparkasse Köln BLZ 370 501 98  
(= Konto für Spenden unter Angabe des Spendenzwecks)

**Gemeindeamt:** Ev. Gemeindeamt Köln-West, Europaallee 29, 50226 Frechen  
☎ 60 109-0 (Zentrale), erreichbar Mo.- Do. 9.00 - 15.00 Uhr  
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Gemeindezentrum:** ☎ 7 26 74, Jochen-Klepper-Haus

*Bezirk Weiden-Süd (südlich der Aachener Str.):*

**Pfarrer Behmenburg:** ☎ 7 48 58, Ignenstr. 6, dort regelmäßig zu erreichen:  
donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

**Pfarrerinnen Achilles-Scholl:** ☎ 94 40 89, Wupperstr. 91

*Bezirk Weiden-Nord (nördlich der Aachener Str.)  
und Lövenich:*

**Pfarrerinnen Crohn:** ☎ 7 54 55, Schillerstr. 4, dort regelmäßig zu erreichen:  
donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr

**Pastor Munkes:** Taufprojekt; Krabbelgruppen; Aussiedler  
☎ 69 38 00, Bahnstr. 63

**Vikarin Kong:** ☎ 60 14 26, An der Alten Post 24

– Sprechstunden der Pfarrerinnen und Pfarrer: jeweils nach Vereinbarung –

**Kantorin Huizing:** ☎ 20 05 277, Arndtstr. 21 - 23  
**Küster Hermann:** ☎ 7 26 74, Aachener Str. 1208  
**Jugendräume:** ☎ 7 08 66, Aachener Str. 1208  
**Jugendleiterin:** **Gitta Schölermann:** ☎ 43 02 16, Wickratherhofweg 1  
**Seniorenberatung:** **Kerstin Noell/Diakoniezentrum Lindenthal:** ☎ 0221/860 15 16  
**Kindertagesstätte:** **Edeltraud Walter:** ☎ 7 49 99, H.-W.-Mertens-Str. 3  
**Öffentlichkeitsarbeit:** **Karola Mischak-Struckmann:** ☎ 4 82 43, Stormstr. 19  
**Redaktion:** W. Behmenburg, R. Blauth, P. Giel, H.-J. Lau, C. von der Thüsen, A. Wesch, W. Wesemann, U. Schmidt: ☎ 7 64 08  
**Verteilung:** **Christel Riemann:** ☎ 7 39 20

Der Gemeindebrief wurde hergestellt im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Weiden.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Freitag, 30. Dezember 2005.**



# Gottesdienst

in Weiden um 9.30 Uhr (Aachener Str. 1208)

- 27.11. 05 1. Advent, Gottesdienst mit Bach-Kantate (s. Seite 5),  
Pfarrerin Crohn und Frauenhilfe \*
4. 12. 05 2. Advent, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Munkes \*
11. 12. 05 3. Advent, Gottesdienst mit Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern aus der Jugendarbeit und dem „Spontan-Chor“  
Weiden/Brauweiler, Pfarrerin Achilles-Scholl \*
18. 12. 05 4. Advent, Singegottesdienst, Pfarrer Behmenburg \*

– Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel s. Seite 11 –

8. 1. 06 Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Munkes
15. 1. 06 **10.00 Uhr**, Gottesdienst für Jung bis Alt, Pfarrerin Crohn,  
Vikarin Kong und Team
22. 1. 06 Predigtgottesdienst, Prädikant Oberegge \*
29. 1. 06 Predigtgottesdienst, Pfarrer Behmenburg, \*  
*anschließend: Neujahrsempfang und  
Gemeindeversammlung (s. auch Seite 7)*
5. 2. 06 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Dunker-Eschert \*
12. 2. 06 Familiengottesdienst mit Taufen, Pastor Munkes
19. 2. 06 Predigtgottesdienst, Pfarrerin Achilles-Scholl \*
26. 2. 06 Predigtgottesdienst, Vikarin Kong \*

\* an diesen Sonntagen ist parallel auch **Kindergottesdienst**

Weitere Gottesdienste unserer Gemeinde:

11.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche *Junkersdorf*, Birkenallee 18

11.00 Uhr Gemeindehaus „Unter Gottes Gnaden“ *Widdersdorf*, Zum Dammfelde 37



Übrigens: Das Jochen-Klepper-Haus  
ist auch über eine Rampe zu erreichen



Auf bestimmten Plätzen können Sie den  
Gottesdienst mit einer Hörschleife verfolgen.  
Fragen Sie am Kircheneingang danach.